

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2012/014

Ortsrat Laatzen

am 28.02.2012

TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 19.04.2012

TOP:

**Modernisierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top" im Rahmen des
Programms "Soziale Stadt"
- Neubesetzung der Lenkungsrunde -**

Beschlussvorschlag:

1. Zukünftig besteht die Lenkungsrunde aus jeweils einer Vertreterin / einem Vertreter der Gruppen aus dem Rat.

2. Seitens des Orsrates Laatzen je einer Vertreterin / einem Vertreter der im Ortsrat vertretenen Gruppen oder, soweit keiner Fraktion oder Gruppe zugehörig, Parteien sowie

3. dem Bürgermeister, der den Vorsitz führt.

Vertreter des Orsrates:

Vertreter:

SPD / Grüne: _____

CDU / FDP / RRP: _____

Piraten: _____

Linke: _____

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 61 Has				

Vertreter des Rates:Vertreter:

SPD / Grüne: _____

CDU / FDP / RRP: _____

Piraten / Linke: _____

4. Die Lenkungsrunde tagt künftig grundsätzlich öffentlich.

Sachverhalt:

Seit dem Jahr 2004 wurde der zentrale Bereich von Laatzen-Mitte in das Förderprogramm der Stadtsanierung „Soziale Stadt“ aufgenommen. Aufgrund der darin vorgesehenen stärkeren Einbeziehung der Bewohnerinnen und Bewohner ist gegenüber den sonstigen Entscheidungsabläufen eine andere Struktur / Organisation vorgesehen. In den als Anlagen beigefügten Auszügen aus dem Integrierten Handlungskonzept (IHK) und der Mitteilung (Drucksachen-Nr.: 105/2008 Laatzen-Mitte wird top – von der Bürgerbeteiligung zum Ratsbeschluss) ist dies bezüglich der Zusammensetzung und Aufgaben dargelegt.

Durch die Kommunalwahl im vergangenen Jahr ist auch dieses Gremium neu zu besetzen. Um eine Kontinuität für den weiteren Fortgang des Programms für Laatzen-Mitte zu gewährleisten, ist der Ortsrat Laatzen und der Rat der Stadt Laatzen somit aufgerufen, seine Vertreterinnen und Vertreter für diesen Ausschuss zu benennen.

Die Lenkungsrunde soll öffentlich tagen, damit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine weitere Möglichkeit gegeben wird, sich über die Ziele und Umsetzungen des Programms „Soziale Stadt“ zu informieren und damit für mehr Transparenz gesorgt wird.

Durch die Vielzahl der zurzeit im Rat und im Ortsrat vertretenen Parteien erscheint es angebracht, von der bisherigen Zusammensetzung (siehe Anlage) abzuweichen und nur einen Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen / Gruppen aus dem Ortsrat und dem Rat zu benennen.

Im Auftrag

Dürr

Anlagen